

Mehrfachkomp.: [Alm(en)-kirch]t. Almfest um Jakobi (25. Juli), °südl.OB mehrf.: °Oimk^hschda „früher am Jakobitag“ Fischbachau MB; „der ... Almenkirta den (am Sonntag nach Jakobi) die Sennerinnen auf den Almen ... mit großer Lustigkeit begehen“ TS Bavaria I,383; oamoi hamma a Oimkirta do herobn g'feiert, do san's oisamt bsuffa gwen G. UMRATH, G'schichtn aus dem Isarwinkel, Lenggries 1998, 11.– Phras.: Um d'Muatta sand's [Geißlein] alle umag'hupft, wia wenn der Almkirta waar' [vergnügt, ausgelassen] STEPLINGER Obb.Märchen I,17. WBÖ IV,267.

– [Bauern-kirch]t. **1** traditionelles Kirchweihfest auf dem Dorf, OB, NB, °OP vereinz.: Ban^hkiedan „Mz.“ Zandt KÖZ; Bauernkirta! CHRIST Werke 784 (Madam Bäurin).– Auch Faschingsfest mit Kostümen nach bäuerlicher Art: „den Bauernkirta beim alten Schwabinger Wirt“ Mehn BJV 1991,77.– **2** örtliches Patronatsfest: Bauernkirta ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 211. WBÖ IV,267f.

– [Birn-kirch]t. Jahrmarkt zur Zeit der Birnernte: °der Birnkirta „am letzten Augustsonntag“ Metten DEG; „Regen und Kälte beim Further Birnkirta“ Furth CHA MZ Kötztinger Umschau 70 (2014) 23. WBÖ IV,268.

– [Platz-kirch]t. wie →[Bauern-kirch]t.2: °Platzkirta „Ortspatrozinium“ Metten DEG.

– [Blumen-kirch]t. wie →[Blumen]t.2: °Blumenkirta „großer Frauentag“ Ampfing MÜ.

– [Bräu-kirch]t. **1** Brauereifest: „Der Bräukirta am Sonntag auf dem Brauereigelände“ Forsting WS SZ Ebersberg 55 (1999) Nr.199,4.– **2** geselliges Treffen der Geschäftsleute, °OB vereinz.: °Bräukirta „einmal im Jahr beim Wirt“ Hirnsbg RO.

– [Drischel-kirch]t. Festmahl zum Abschluß des Dreschens: °Drischlkirta KchdfAIB.

– [Fasten-kirch]t. Jahrmarkt in der Fastenzeit: °Fastnkirta Furth CHA; wan solche bezahlung auf den negsten Ersten Fasten Khierchtag ... nit geschicht 1677 POSCHINGER Glashüttengut Frauenau 101.

– [Fraß-kirch]t. Kirchweihfest od. -tag, an dem viel gegessen wird: °Fraßkirta „am dritten

Sonntag im Oktober“ Kötztling; Vierze(hn) To(g) na Oustern, do is der ... Froußkirta Steinbühl KÖZ BJV 1954,197. WBÖ IV,269.

– [Freß-kirch]t. wie →[Hansdampf]t.: „Der Johannitag (24. Juni), wo ... Kücheln ... gebacken werden, heißt mancherorts Freßkirta“ BRUNNER Heimatb.CHA 174.

– [Haber-kirch]t. wie →[Bauern-kirch]t.2, OP vereinz.: Howakhiata „Ortskirchweih“ Altmanstein RID.

– [Haus-kirch]t. häusliches Fest, Hausball: °„zu unserem Hauskirta laden wir herzlich ein“ Gundelshsn KEH; aba nachha ... halt'n ma a richtinga Hauskirta PEETZ Chieng.Volk II,90. WBÖ IV,270.

– [Holz-kirch]t. wie →[Alm(en)-kirch]t.: „In den Sennhütten des Hochgebirges ... an Jakobi (25. Juli) oder am Sonntag darnach ... Alm- oder Holzkirta“ BRUNNER Sitt' 223.

– [Kindlein-kirch]t., [Kinder-] **1** Festmahl nach der Geburt eines Kindes, °sö.OB mehrf.: °de Vawandtn kemma an Kindlkirta, bringa a Geld und wern ausgspeist Halfing RO; „der ... khindlkhiušta ... nach der Geburt ... zu dem die Anverwandten geladen werden“ RO BRÜNNER Samerbg 154.– **2**: „Am Sonntag vor der Hochzeit kommen die Kinder des Dorfes zum Kindlkirta, zu festlicher Bewirtung, in das Braut- und Bräutigamshaus“ HAGER-HEYN Liab 37.– **3** Bewirtung des Patenkindes zu Kirchweih: „Kinderkirta: Die Patenkinder werden zum Essen eingeladen und ... mit einem Wecken ... heimgeschickt“ BERGMAIER Ruhpolding 453.

– [Holz-knecht-kirch]t. wie →[(Sankt-)Vinzenz(i)]t.: „der Holzknechtkirta ... Gottesdienst ... Holzknechtmahl ... Holzerball“ HAGER-HEYN Dorf 154.

– [Knödel-kirch]t. wie →[Bauern-kirch]t.2: °der Knödelkirta „Ortspatrozinium“ Fronau ROD; „6. Januar ... Knödelkirta“ Friedersrd ROD Altb.Heimatp. 44 (1992) Nr.2,5.

– [Kraut-kirch]t., [Kräutlein-] **1** Kirchweihfest im Herbst od. Winter, wenn das Kraut geerntet od. als Sauerkraut vergoren ist, °NB (v.a. KEH) vielf., °OB vereinz.: Krautkirta „am